

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung führt vom 14.09. – 19.09.2025 unter der Seminarnummer 841225 das Seminar „Hamburg – Identität und Perspektiven einer Weltstadt. Eine Stadt im Wandel zwischen Hafen und Kultur“ durch.

Ich,

.....,

wohnhaft in

.....,

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm, zeitlicher Ablauf, Lernziele) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als politischer Bildungsurlaub für die Seminartage Montag – Freitag anerkannt in:

- **NRW** (gemäß § 9, Abs. 1 AWbG und gemäß § 1, Abs. 4 AWbG, Es liegt gemäß § 10 ff AWbG eine Einrichtungsanerkennung vor; Az.: 48.06-7348).
- **Saarland**: Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG), in der aktuellen Form gültig seit 09.05.2024. Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 7 Satz 1 SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- **Baden-Württemberg**: Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit finden Sie unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61).
- **Thüringen** (gemäß Anerkennung 28-0342-1926 vom 10.07.2018, unbefristet gültig).
- **Berlin** (gemäß Anerkennung II A 72 – 130051 vom 18.03.2025, gültig bis 14.09.2028).

Für **Hamburg** gilt: Nach dem Hamburgischen Bildungsurlaubsgesetz HmbBUG gilt eine Veranstaltung in Hamburg als anerkannt, wenn diese von der zuständigen Behörde oder in einem anderen Land der Bundesrepublik Deutschland nach mit den Bestimmungen dieses Gesetzes inhaltlich übereinstimmenden Kriterien anerkannt ist (§ 15 Abs. 1 HmbBUG).

Eine Anerkennung des Seminars in weiteren Bundesländern ist möglich, meistens gelten dafür Fristen von 10 Wochen bis 3 Monate vor Seminarbeginn.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2-21-8-1588/82).



(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift der/des Teilnehmenden)

SEMINARPROGRAMM

Thema:	Hamburg – Identität und Perspektiven einer Weltstadt. Eine Stadt im Wandel zwischen Hafen und Kultur
Ort:	Hamburg
Dozent:	Dr. Volker Hedemann
Ko-Dozent:	Philip Hamdorf (nur in Teilen anwesend))
Termin:	14.09.-19.09.2025 (Seminartage 15.09.-19.09.2025)

Montag – Historische Entwicklung / Soziale Teilhabe und Zusammenleben

09.00 – 10.30 Uhr	Vorstellungsrunde, Organisatorisches, Programmerrläuterung
10.45 – 12.00 Uhr	Historisches Erbe einer Weltstadt
12.15 – 13.30 Uhr	Die Hamburger Kieze und ihr Charakter. Spurensuche im Stadtteil Sankt Georg, Multikulturalität und Integration – Wohnen im Stadtzentrum, kulturelle und soziale Stadtteil-Initiativen unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit
14.30 – 15.30 Uhr	Urbane Heterogenität: Zur Theorie und Praxis eines Konzepts des städtischen Zusammenlebens, Vor- und Nachteile
16.30 – 18.00 Uhr	Dunkle Geschichte und Erinnerungskultur in Hamburg am Beispiel des Chinesenviertels in St. Pauli

Dienstag – Stadtentwicklung und Gentrifizierung: Soziale Veränderungen in jüngerer Zeit

09.00 – 09.45 Uhr	Reflexion des Vortags und Einführung in das Tagesprogramm
10.00 – 12.00 Uhr	Welche Veränderungen braucht eine Stadt / ein Stadtteil und welche nicht? Was bedeutet „Gentrifizierung“ und wie sieht das in Hamburg aus? Vergleich mit der Situation in anderen Metropolen im In- und Ausland
13.30 – 15.30 Uhr	Perspektiven der Stadtentwicklung und soziale Veränderungen. Über welche sozialen Steuerungsinstrumente verfügen die Kommunen und Länder in Deutschland?
16.30 – 18.00 Uhr	Sozialer Wandel und Gentrifizierung

Mittwoch – Der Hamburger Hafen gestern, heute und morgen

09.00 – 10.00 Uhr	Reflexion der Eindrücke des Vortags, Klärung offener Fragen, Einführung in das Tagesprogramm
10.00 – 11.00 Uhr	Warum liegt ein Welthafen 110 km vom Meer entfernt? Hafengeschichte und Hafenentwicklung
11:15 – 12:15 Uhr	Welthafen oder Hafenstadt von Welt? Perspektiven zur Zukunft der Schifffahrt.
14.00 – 15.30 Uhr	Frauenarbeit im Hamburger Hafen und das Schicksal der chinesischen Seefahrer in den 1940er Jahren
16.00 – 18.00 Uhr	Der Hamburger Hafen unter wirtschaftlichen und touristischen Aspekten

Donnerstag – Eine Stadt im Wandel

09.00 – 10.00 Uhr	Reflexion der Eindrücke des Vortags, Klärung offener Fragen, Einführung in das Tagesprogramm
10.15 – 12.15 Uhr	Zusammenleben und Teilhabe in einer multikulturellen Stadt im Wandel
14.30 – 16.00 Uhr	Die Hamburger Hafencity: Europas größtes innerstädtisches Stadtentwicklungsvorhaben als Modell für die neue europäische Stadt am Wasser
16.45 – 18.15 Uhr	Tourismus und Tourismuskonzepte in Hamburg

Freitag – Hamburgs Perspektive zur Hafenstadt von Welt

09.00 – 10.30 Uhr	Hamburgs Nachhaltigkeit: Zwischen Anspruch und Wirklichkeit
10.45 – 12.15 Uhr	Auswertung und Reflexion. Klärung offener Fragen und Diskussion von offenen Themen in Bezug auf das Thema und die Impulse der vergangenen Tage
13.30 – 15.30 Uhr	Seminarabschluss, Auswertung, Evaluation, Feedback, Ausgabe der Teilnahmebescheinigungen

Programmänderungen bzw. -verschiebungen aus organisatorischen Gründen vorbehalten.

Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahmebescheinigung erforderlich.

Seminarziele: Die Teilnehmer/innen sollen einen Einblick in die Strukturen von Politik, Wirtschaft und Kultur der Hansestadt erhalten. In Diskussionen und bei Besichtigungen vor Ort zum Thema Klimawandel und Stadtentwicklung sollen am Beispiel von Hamburg die Möglichkeiten deutscher Kommunen für eine aktive Politik der Nachhaltigkeit und des Umweltschutzes mit ihren ökologischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Zusammenhängen aufgezeigt und diskutiert werden. Die Teilnehmer/innen sollen dadurch in die Lage versetzt werden, sich ein eigenes Bild zu verschaffen, eigene Meinungen zu überprüfen und Anregungen zum Weiterdenken zu finden, um eigene und kollektive Interessen in gesellschaftliche und politische Entscheidungsprozesse einbringen zu können.

Zielgruppe: Das Seminar steht allen Interessierten offen.